



Klein, aber oho – so könnte das Motto beim Jugendturnier des Rv Laer lauten. Ende Oktober bewiesen wieder Kinder und Jugendliche ihr Können auf dem Pferderücken. Foto: privat

Kleine Reiter mal ganz groß

Beim Turnier des Rv Laer zeigt die Pferdejugend ihr Können

In diesen Wochen steht in Laer alles im Zeichen von Ross und Reiter. Die Vorbereitungen für das alljährliche Jugendturnier laufen auf Hochtouren, die letzten Arbeitsposten werden besetzt. Reiter und Pferd im Ort bereiten sich intensiv auf die beliebte Sportveranstaltung vor, die vom Reit- und Fahrverein Laer bereits zum 25. Mal ausgerichtet wird und Publikumsmagnet vor allem für junge Pferdesportbegeisterte ist.

An den beiden Turniertagen, Samstag und Sonntag, 31. Oktober und 1. November, werden sich circa 500 Reiter messen, etwa doppelt so viele Starts wird es an diesen beiden Tagen geben. „Um ein Turnier in dieser Größenordnung zu bewerkstelligen, bedarf es jede Menge fleißiger Helfer“, erklärt der erste Vorsitzende des Vereins Sven Karschies. An diesen mangelt es dem Verein, der 1956 gegründet wurde, gewiss nicht. „Etwa 80 Prozent unserer aktiven Reiter sind Kinder und

Jugendliche, die überaus engagiert sind“. Grund genug, dass der Rv Laer neben seinem Großturnier im Frühjahr auch ein alljährliches Jugendturnier ausrichtet. „Für die Jugendlichen ist das Turnier etwas ganz Besonderes. Dann können sie ihren Eltern endlich zeigen, wofür sie das ganze Jahr über hart trainieren“. Aber auch für den Reitverein selbst hat das beliebte Turnier einen besonderen Stellenwert. „Das Veranstaltung ist die Grundlage für die Zukunft des Reitvereins“, erklärt der Vorstandsvorsitzende, „wir ziehen dabei alle an einem Strang, denn ohne breites ehrenamtliches Engagement und großzügige Sponsoren gelingt so etwas nicht.“

Die Altersstruktur der teilnehmenden Reiter reicht beim Jugendturnier von klein bis groß. Von sechs bis 18 Jahren sind Starter in der Führgelasse für die Kleinen bis hin zum anspruchsvollen L-Springen der Großen vertreten. Gerade die Vielseitigkeit macht für Sven Karschies den

Charme der Veranstaltung aus: „Von den kleinen Basis-Reitwettbewerben bis zum echten Turniersport ist alles mit dabei.“

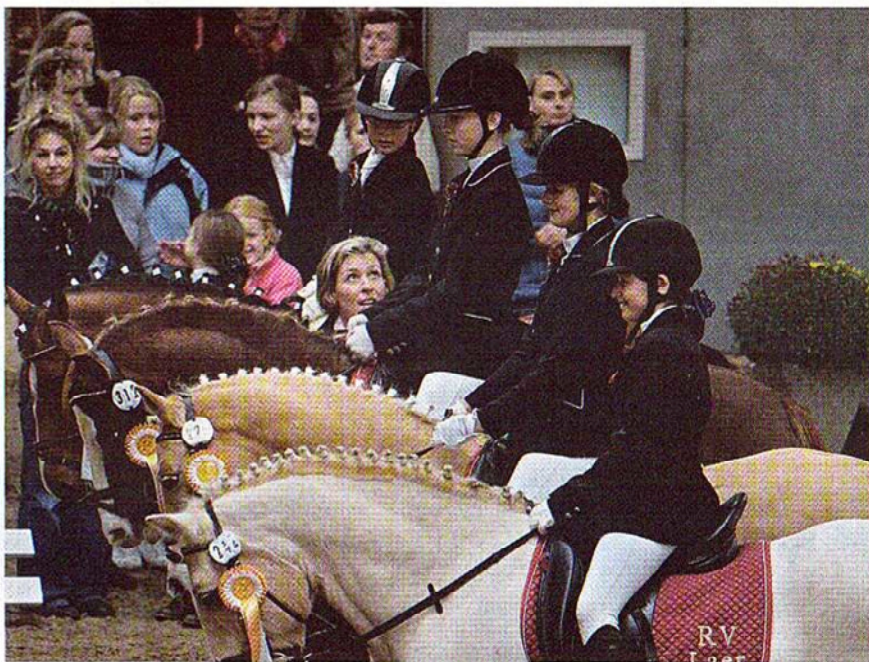
Die Vereinsmitglieder starten auf Pferden, die vom Verein selbst gestellt werden. Und auch beim regelmäßigen Training sind die Reitschüler nicht auf eigene Pferde angewiesen. Auf den sieben Schulpferden des Vereins können die Kinder sogar eine so genannte Reitbeteiligung erwerben – hinter diesem Konzept steckt für Sven Karschies auch ein pädagogischer Auftrag: „Wir möchten den Kindern Verantwortungsbewusstsein vermitteln, denn sie müssen nicht nur dafür sorgen, dass das Pferd regelmäßig bewegt wird, sondern auch noch mischen, putzen und alle Arbeiten erledigen, die ansonsten noch anfallen. Anders als etwa in Fußball- oder Tennisvereinen stehe gerade Verantwortungsbewusstsein und Fürsorge für das Tier im Vordergrund. Doch viele Vereine weisen auch Gemeinsamkeiten auf.“



Verantwortung im Umgang mit dem Pferd wird beim Verein großgeschrieben. Aber auch der Spaß beim Reiten darf nicht fehlen.

„Das Vereinsleben hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark gewandelt. Wo man früher noch um fast jede Uhrzeit auf das Pferd springen konnte, sind viele Kinder und junge Erwachsene heutzutage stark an Schul- oder Arbeitszeiten gebunden.“ Im Laerer Verein hatte dies konkret zur Folge, dass viele Unterrichtseinheiten in die späten Nachmittag- oder Abendstunden fallen. Mit einer spontanen

Idee machten sich Sven Karschies und seine Vorstandskollegen den Freiraum am Morgen und Vormittag zu Nutze: „Seit einiger Zeit bieten wir auch Reitstunden für Späteinsteiger oder ehemalige Reitsportaussteiger an“, freut sich der erste Vorsitzende, der selbst passionierter Reiter ist. An bestimmten Vormittagen trainieren auf der Reitanlage am Borgweg nun ebenfalls Erwachsene, die sich – anders



In anspruchsvollen Disziplinen im Dressur- und Springbereich treten rund 500 Reiter aus dem Kreis Steinfurt und Coesfeld gegeneinander an und messen sich. Foto: privat

als die jüngeren Pferdeliebhaber – auch morgens die Zeit nehmen können. Die Resonanz ist groß: „Vor allem Eltern, deren Kinder bereits im Verein reiten, haben sich für dieses Angebot interes-

siert“, erklärt Sven Karschies. Der Reiz, dem Pferdesport beizuwohnen, ist eben auch bei den Erwachsenen groß – ganz besonders in Laer, wo sich Ross und Reiter beim kommenden Jugendturnier

von ihrer besten Seite zeigen werden.

Interessierte können sich noch bis zum 29. September für das Turnier anmelden. Weitere Informationen gibt es unter www.rv-laer.de.